



Vorschau 3./4. 10. 2020

Fortsetzung in der 2. Regionalliga nach einem Jahr Pause

Ziemlich genau ein Jahr ist es her, dass die erste Mannschaft der SV Böblingen ein Feldhockey-Punktspiel bestritten hat. Am Wochenende endet diese ungewöhnlich lange Wartezeit. Die SVB-Herren treten in der 2. Regionalliga Süd in München beim HLC Rot-Weiß (Samstag, 15 Uhr) und beim HC Wacker (Sonntag, 11 Uhr) an.

Anders als in den meisten anderen Sportarten wurde im Hockey das Spieljahr 2019/20 nach einer langen Corona-Zwangspause nicht für beendet erklärt oder annulliert. In sämtlichen Aktiven-Spielklassen von der Bundesliga bis hinab in die Landesverbände gilt die Regelung, dass die Hinrundenergebnisse vom Herbst 2019 in eine bis 2021 verlängerte Saison mitgenommen werden. Für die SV Böblingen wäre eine andere Lösung, beispielsweise ein kompletter Saisonneustart, aus rein sportlicher Sicht besser gewesen. Denn statt wieder bei Null beginnen zu können, nehmen sie den Rucksack eines Tabellenletzten mit in die Saisonfortsetzung.

In den fünf Punktspielen vom Herbst 2019 gelang nur ein Sieg (das 1:0 über TB Erlangen gleich in der ersten Partie), anschließend folgten drei Niederlagen gegen Heidelberg (1:3), TSV Mannheim II (1:2) und Mannheimer HC II (0:2) sowie ein 1:1-Unentschieden gegen die Bundesligareserve des Münchner SC. Der nach der Hallensaison für April 2020 geplante Abschluss der Feld-Hinrunde mit den Partien gegen die anderen beiden Münchner Teams fiel damals schon dem Corona-Lockdown zum Opfer.

Auch wenn nach langem Stillstand der Trainingsbetrieb längst wieder aufgenommen werden konnte und zuletzt auch einige Testspiele absolviert wurden, weiß niemand so genau, wo er nach einem Jahr Pause sportlich steht. Für SVB-Trainer Philip Richter

kommt erschwerend dazu, dass die beiden anstehenden Gegner nahezu unbekannt sind, da sie in der zurückliegenden Feldsaison 2018/19 nicht der 2. Regionalliga angehörten. Richter orientiert sich bei der Einschätzung zwangsläufig an der aktuellen Tabelle, die Rot-Weiß als Spitzenreiter und Wacker als Fünften unter den acht Teilnehmern aufführt. „Normalerweise müsste Rot-Weiß zu gut für uns sein, aber gegen Wacker liebäugeln wir mit drei Punkten“, so die Kalkulation des Böblinger Trainers, der persönlich viel Aufwand betreiben muss, um wenigstens zum zweiten Spiel selber an der Seitenlinie stehen zu können. Der Radiologe nimmt seit Mitte der Woche an einer beruflichen Fortbildungsveranstaltung in Berlin teil und wird in der Nacht zum Sonntag nach München reisen. Richters Platz wird am Samstag von Detlef Wönig eingenommen, der schon einige Male als Ersatzcoach eingesprungen war.

Personell hat sich im Böblinger Kader einiges getan. Torwart Marius Graf und Angreifer Jona Meyer stellen sich seit Sommer beim Zweitbundesligisten HTC Stuttgarter Kickers einer anderen sportlichen Herausforderung, zurückgekommen ist nach einem halbjährigen Köln-Aufenthalt der Spielmacher Lukas Panagis und neu hinzugestoßen der Südafrikaner Matthew Marsh. Verzichten müssen die Böblinger in nächster Zeit auf ihren Kapitän und Hauptschützen bei den Strafecken: Christopher Groß knickte im Training ohne Fremdeinwirkung mit dem Knie um. Ein Innenbandriss samt knöchernem Ausriss zwingt den 29-jährigen zu einer Operation und mehreren Monate Pause. Trainer Richter hofft, dass Groß bis zum Beginn der Feldhockey-Rückrunde Anfang Mai 2021 wieder mitmischen kann.

Am Samstag gibt es auf dem OHG-Kunstrasen in Böblingen reichlich Programm: gleich zwei Regionalliga-Spieltage, bei den Mädchen B und den Knaben B, stehen an. Die SVB-Mädchen spielen dabei gegen den Mannheimer HC (10 Uhr) und die TSG Heidelberg (13.15), welche ebenfalls mit sechs Punkten in die Saison gestartet ist. Anschließend empfangen die SVB-Knaben den TSV Mannheim (14.15) und den Mannheimer HC (17.30).

Außerdem spielt das zweite Team der Mädchen B in der Verbandsliga gegen den HC Tübingen (Sonntag, 13.30 Uhr), und die Weibliche Jugend A tritt zu ihrem ersten Saisonspiel beim HC Lahr an (Sonntag, 11 Uhr).

lim